



DEUTSCHE FINANCE GROUP

..... INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE

74

INVESTITIONEN: AGP FUND II, PORTFOLIO FUND I UND PRIVATE FUND I
EXITS: AGP FUND II, AGP FUND III UND IPP FUND I

WERBUNG

MARKTKOMMENTAR

TRUMP – WAS BRINGT UNS
DAS NEUE AMERIKA?

NEUE INVESTITIONEN

EUROPA & USA

EXITS & PERFORMANCE

NEUE VERÄUSSERUNGEN DER
DEUTSCHE FINANCE GROUP

PORTFOLIOÜBERSICHT

PRIVATE FUND I



ASSET MANAGEMENT-NEWS

MÄRZ
2017

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das neue Jahr hat gerade begonnen und schon sind wir mittendrin. Große Veränderungen werfen 2017 ihre Schatten voraus und mit diesen Veränderungen wachsen auch immer große Chancen.

Der neue US-Präsident Donald Trump ist eine dieser Veränderungen. Welche Folgen wird die Präsidentschaft des „Deal-Makers“ wohl haben? Holt er den besten Deal für Amerika heraus? Was bedeutet das für die Weltwirtschaft? Vieles davon wissen wir heute nicht.

Was wir jedoch wissen ist, dass die massive Erhöhung von Investitionen in Infrastruktur von Donald Trump zu einem seiner wichtigsten Wahlkampfthemen gemacht wurde und wohl so auch umgesetzt werden könnte.

Doch Infrastruktur ist viel größer, als nur über die USA nachzudenken. Bis zum Jahr 2030 sind laut einer Studie der OECD weltweit Infrastrukturinvestitionen von etwa 65 Billionen USD notwendig. Dass es sich beim Thema Infrastruktur um ein nachhaltiges Investitionsthema handelt, dürfte damit außer Frage stehen.

Daher hat die Deutsche Finance Group in den letzten Wochen auch einen neuen globalen Infrastrukturfonds aufgelegt. Eine Gelegenheit an einem der wichtigsten Investitionsthemen dieser Tage zu partizipieren. Wir laden Sie dazu ein und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in 2017!

Mit den besten Grüßen!
Ihr

SYMON HARDY GODL
GESCHÄFTSFÜHRER
DEUTSCHE FINANCE ASSET MANAGEMENT GMBH



TRUMP

WAS BRINGT UNS DAS **NEUE AMERIKA**?

Der neue US-Präsident Donald Trump hat im Wahlkampf viele politische und wirtschaftliche Statements abgegeben. Für Volkswirtschaftler sind manche seiner Gedanken grenzwertig. Es bleibt abzuwarten, welche dieser Gedanken am Ende jedoch umsetzbar sind. Dennoch lohnt es sich, die Statements des US-Präsidenten und die damit zusammenhängenden Folgen zu betrachten.

Zunächst einmal hat Donald Trump in seinen Wahlkampfreden angekündigt, die Steuern zu senken – ohne bei den Staatsausgaben zu sparen. Er will den „hart Arbeitenden“ in der Bevölkerung wieder ehrliche Arbeit zu fairem Lohn geben. Die Arbeiter erhoffen sich von seinem Kampf gegen angebliche Nachteile der USA in internationalen Handelsabkommen größere Freiheiten.

Das amerikanische Öl will Donald Trump als Faustpfand gegen die von ihm verhassten Scheichs nutzen. Beifall für Trumps Wirtschaftspläne kommt von der Waffenindustrie, aber auch von Großfarmern und natürlich den Ölmagnaten in Texas.

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Donald Trump verspricht bis zu 25 Millionen neue Arbeitsplätze in den nächsten zehn Jahren. Ermöglichen sollen dieses gigantische Jobprogramm radikale Steuersenkungen. Der Höchstsatz bei der Einkommensteuer soll von knapp 40 auf 33 Prozent sinken, die Unternehmensteuer von 35 auf 15 Prozent. Plan dabei ist, dass diese Steuerreform einen Investitions-Boom auslöst und die US-Konzerne gegenüber der ausländischen Konkurrenz gestärkt werden. Liberalisierung und Deregulierung sind dabei Trumps Pläne für die Industrie. Die Steuersenkungsprogramme sind jedoch nicht gegenfinanziert, dem US-Haushalt drohen Ausfälle in dreistelliger Milliardenhöhe. Damit würde der Schuldenberg der USA weiter wachsen, manche fürchten sogar eine neue Schuldenblase.



FREIHANDELSZONEN

Trump tritt als entschiedener Kritiker von Freihandelsverträgen auf. Die US-Mitgliedschaft in der nordamerikanischen Freihandelszone NAFTA, der neben den USA Kanada und Mexiko angehören, will Trump kündigen. Beobachter vermuten, dass Trump das Abkommen kündigt und dann die sechsmonatige Frist bis zur Wirksamkeit der Kündigung dazu nutzen will, NAFTA neu zu verhandeln. Der Präsident will dabei bessere Konditionen für die USA herausholen. Kanada und Mexiko sehen jedoch derzeit keinerlei Notwendigkeit, das Abkommen in Frage zu stellen.

Eine Kündigung des NAFTA-Vertrags hätte weitreichende Folgen. Viele globale Unternehmen setzen für ihre Produkte z. B. auf günstige Zulieferer aus Mexiko oder führen von dort Produkte in die USA ein. Auch in der kanadischen Provinz Ontario haben sich viele Unternehmen angesiedelt, um von dort aus den US-Markt zu bedienen. Ihre Produkte würden teurer, wenn mit dem Wegfall des NAFTA-Vertrags neue Zölle drohen. Diese Information hat Trump den Amerikanern jedoch bisher vorenthalten.

GLOBALISIERUNG

Von der Globalisierung hält Trump wenig und Chinas Wirtschaftsmacht erregt seinen Unmut. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt subventioniert ihre Exportindustrie, um in den USA Fuß zu fassen. Trump droht Peking mit einem massiven Handelskrieg und Strafzöllen von bis zu 45 Prozent. Dabei bleibt jedoch unberücksichtigt, dass China der weltweit größte Investor in US-Staatsanleihen ist. Der größte Teil der US-Auslandsschulden liegt in China. Da Trump vorhat, einen großen Teil seines Expansionsprogrammes über Schulden zu finanzieren, wird er um China nicht herumkommen. Daher bleibt auch hier abzuwarten, was der US-Präsident am Ende wirklich umsetzt.

KAPITALMÄRKTE

Die Pläne von Präsident Trump erhöhen derzeit die Unsicherheiten an den Aktienmärkten massiv und Unsicherheit hassen die Anleger an den Kapitalmärkten. Nach anfänglichen Turbulenzen könnte sich allerdings kurzfristig eine Erholung einstellen, insbesondere bei den Bankenwerten, die von einer geplanten Banken-Deregulierung am meisten profitieren. Dass Trump die Staatsausgaben hochschrauben will und Steuersenkungen verspricht, könnte die gesamte US-Wirtschaft kurzzeitig ankurbeln – bis die Staatsschulden explodieren. Die US-Notenbank Fed würde nach einem Wahlsieg Trumps ihre geplante Zinserhöhung wohl weiter verschieben. Damit würde die Politik des billigen Geldes weitergeführt, obwohl die Fed kürzlich erst ein Ende der expansiven Geldpolitik angekündigt hat.

EINWANDERUNG

Trump hat angekündigt, die Hälfte der insgesamt elf Millionen illegalen Einwanderer ohne Aufenthaltserlaubnis abzuschieben. Entlang der mehr als 3.000 Kilometer langen Grenze zu Mexiko will Trump eine Mauer errichten. Bezahlen soll sie der südliche Nachbar Mexiko – der naturgemäß dazu nicht die geringste Bereitschaft zeigt.

Das Abschieben von Millionen illegaler Arbeitskräfte hätte zudem massive Auswirkungen auf die amerikanische Gesellschaft. So berichteten Wirtschaftszeitungen, dass die US-Wirtschaftsleistung um eine Billion Dollar sinken würde, wenn alle elf Millionen „Illegale“ ausgewiesen würden.

Der Staatshaushalt würde in diesem Fall um 300 Milliarden Dollar geschwächt. Eine weitere Folge: Viele US-Bürger müssten wohl ihre Jobs aufgeben, um sich selbst wieder um die Betreuung ihrer Kinder zu kümmern. Denn bislang arbeiten viele illegal eingewanderte Latinas als Kinderbetreuerin.

DIE USA VERFÜGEN ÜBER EINEN DER **GRÖSSTEN UND LIQUIDESTEN IMMOBILIEN- MÄRKTE DER WELT**

WÄHRUNGSENTWICKLUNG

Die meisten Experten erwarten, dass Trumps Erfolg den Dollar unter Druck bringt, weil Anleger Geld aus den USA abziehen dürften. Trump dürfte allerdings auch Interesse an einem niedrigeren Dollar haben, um US-Exporte günstiger zu machen. Da die USA jedoch auch viele Industriegüter unter Zuhilfenahme ausländischer Zulieferer herstellt (z. B. Automobilindustrie), würden diese Produkte durch einen schwachen Dollar in der Beschaffung jedoch teurer.

ENERGIE

Großes Potenzial sehen Analysten bei den US-Energieversorgern. Unter Trump, der wieder stärker auf fossile Energieträger setzen will, dürfte das aktuelle Investitionsniveau in die Versorger-Infrastruktur weitgehend gehalten werden. Zudem würde es vermutlich weniger strikte Auflagen für Kohlekraftwerke geben.

Einen weiteren Nebeneffekt wird vermutlich eine damit einhergehende geringere Neigung zum Energiesparen sein, d. h. Investitionen in Kraftwerksanlagen in den USA werden zukünftig durch einen gleichbleibenden bzw. weiter steigenden Energieverbrauch noch bessere Rahmenbedingungen aufweisen.

BAU UND INFRASTRUKTUR

Ein immer wieder geäußertes Ziel von Donald Trump ist die Revitalisierung der US-Infrastruktur. Dieser Bereich, der über die nächsten Jahre Investitionen von mehreren Billionen USD erreichen dürfte, kann jedoch nicht von den öffentlichen Haushalten alleine finanziert werden. Trump wird hier Konzepte bereithalten müssen, der die private Hand mit berücksichtigt. Daraus ergeben sich vielfältige Investitionschancen in allen Infrastrukturarten.

FAZIT

Die gegenwärtige Kommunikation der US-Administration ist davon geprägt, dass anfänglichen Äußerungen stets Rückschritte folgen, dass geäußerte Pläne nur teilweise umgesetzt werden, dass Vorhaben relativiert werden.

Die wahre Welt ist komplexer als die von Donald Trump. Daher werden die Themen, die der US-Präsident demnächst umsetzt, vermutlich nicht so drastisch ausfallen, wie zunächst vermutet. Dennoch ist im Rahmen einer Investitionsstrategie zu prüfen, welche Auswirkungen die einzelnen Maßnahmen haben können.

Die USA verfügen über einen der größten und liquidesten Immobilienmärkte der Welt. Ein stärkeres Amerika, mit einer stärkeren Wirtschaft führt letztendlich langfristig zu höheren Immobilienwerten. Vielleicht ist heute auch bei Immobilien der geeignete Zeitpunkt für einen Einstieg.

In jedem Fall werden die gegenwärtigen Entwicklungen aber dazu führen, dass Infrastrukturinvestitionen in den USA massiv zunehmen werden. Wir sehen auch dies als interessante Investitionschance an, die wir weiterhin prüfen werden.

[INSTITUTIONELLE ZIELFONDS
NEUE INVESTITIONEN]

EUROPA & USA

AGP FUND II, PORTFOLIO FUND I UND PRIVATE FUND I INVESTIEREN IN PRIVATE EQUITY REAL ESTATE- STRATEGIE MIT FOKUS AUF EUROPA UND DIE USA



HIGHLIGHTS

Investitionen in Private Equity Real Estate-Strategie mit Fokus auf Europa und die USA

Institutioneller Zielfondsmanager hat seinen Sitz in den USA und Europa und hat bereits institutionelle Zielfonds aufgelegt

Strategie umfasst den Erwerb von komplexen Immobilien-Portfolios oder Einzelinvestments im Bereich Special Situations, Rekapitalisierung und Secondaries, die Durchführung umfangreicher Restrukturierungs- und Asset Management-Maßnahmen und den anschließenden Verkauf

INSTITUTIONELLER ZIELFONDSMANAGER

Der institutionelle Zielfondsmanager wurde 2007 von einem erfahrenen Team von Investment-Professionals gegründet und hat 2014 erfolgreich eine weitere Investmentgesellschaft in den USA übernommen. Das Gründungsteam arbeitet seit 2005 zusammen und ist spezialisiert auf Special Situations, die Rekapitalisierung von Investments und den Ankauf von Zweitmarktanteilen in den Assetklassen Private Equity Real Estate, Infrastructure und Private Credit. Mit mehr als 200 Mitarbeitern an 12 Standorten weltweit verwaltet der Zielfondsmanager aktuell ein Kapital von 24 Mrd. USD.

STRATEGIE

Die Strategie umfasst den Erwerb von komplexen Immobilien-Portfolios oder Einzelinvestments im Bereich Special Situations, Reka-

pitalisierung und Secondaries, die Durchführung umfangreicher Restrukturierungs- und Asset Management-Maßnahmen sowie den anschließenden Verkauf. Die Investitionen werden dabei mehrheitlich in den USA liegen. Weitere Investitionen werden in Europa durchgeführt.

Der institutionelle Zielfonds hat bereits ein Portfolio von 7 Investments erworben. Diese beinhalten Bürogebäude, Hotels und Studentenwohnheime in den USA sowie Wohngebäude und Logistikimmobilien in Europa. Das für den Zielfonds bisher investierte Eigenkapital beträgt 164 Mio. USD. Plangemäß wird dabei ein IRR² von 18,3 % brutto und ein Equity Multiple¹ von 1,9x erwirtschaftet.

TRACK RECORD

Der institutionelle Zielfondsmanager hat seit 2010 mit den Vorgängerfonds ein Eigenkapital von 360 Mio. USD investiert. Dabei wird plangemäß ein prognostizierter IRR² von 28,3 % brutto und ein Equity Multiple¹ von 1,6x erzielt. Insgesamt hat das Team in der Vergangenheit 151 Investitionen im Gesamtwert von 6,9 Mrd. USD in den USA, Europa und Asien durchgeführt.

MARKT

Trotz der hohen Liquidität in den Investmentmärkten sind Investitionen im Bereich Special Situations nach wie vor hoch spezialisierten Anlegern vorbehalten. Durch das besondere Know-how, das bei der Lösung komplexer Situationen erforderlich ist, scheiden solche Investitionen für konservativ orientierte Anleger aus. Nach der Lösung der Situation entstehen jedoch in der Regel Investments mit langfristig stabilen Cash Flows. Daher ist es möglich, nach der Umsetzung der komplexen Asset Management-Maßnahmen die Beteiligungen wieder mit Aufschlägen an langfristig orientierte Anleger zu veräußern.

Fußnoten ¹ und ² siehe Seite 11

DEUTSCHE FINANCE PRIVATE FUND I

STATUS QUO

AUFBAU EINES WOHNUNGSPORTFOLIOS IN SPANIEN

17,5 %² P. A.

Der institutionelle Zielfonds investiert in Wohngebäude guter Lagen in Madrid und Barcelona und hat bereits 6 Wohngebäude in guten Lagen Madrids erworben. Die Strategie wird plangemäß eine Rendite von etwa 17,5 %² p. a. auf Zielfondsebene erwirtschaften.

AUFBAU EINES WOHNPORTFOLIOS IN DEUTSCHLAND

12 %² P. A.

Der institutionelle Zielfonds investiert in Wohngebäude in mittleren Lagen und hat bereits erste Investments getätigt und ein Paket von 130 Wohnungen in NRW erworben. Die Strategie wird plangemäß eine Rendite von etwa 12 %² p. a. auf Zielfondsebene erwirtschaften.

AUFBAU EINES PORTFOLIOS VON INSTITUTIONELLEN

13 - 15 %² P. A.

IMMOBILIENINVESTMENTS AUS DEN BEREICHEN

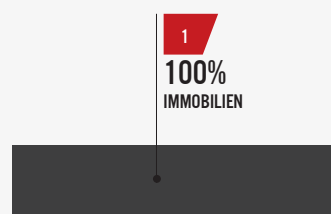
RESTRUKTURIERUNG, SPECIAL SITUATIONS, DISTRESSED

UND SECONDARIES (ZWEITMARKTANTEILE) in wirtschaftlich starken Regionen der USA und Europas. Der institutionelle Zielfonds hat bereits 7 Portfolios in den USA und Europa erworben. Die Strategie wird plangemäß eine Rendite von etwa 13 – 15 %² p. a. auf Zielfondsebene erwirtschaften.

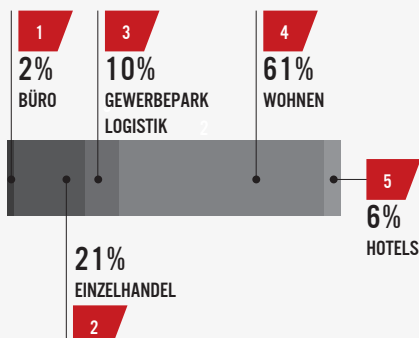
ALLOKATION REGIONEN



ALLOKATION ASSETKLASSEN



ALLOKATION SEKTOREN IMMOBILIEN



ALLOKATION INDUSTRIE- VS. SCHWELLENLÄNDER



Fußnoten ¹ und ² siehe Seite 11

NEUER INFRASTRUKTURFONDS

DEUTSCHE FINANCE PRIVATE FUND 11 |

INFRASTRUKTUR GLOBAL

Am 01.02.2017 hat die Deutsche Finance Group den sofortigen Platzierungsstart ihrer neuen institutionellen Anlagestrategie, des Deutsche Finance PRIVATE Fund 11 | Infrastruktur Global bekannt gegeben. Der bereits elfte Fonds ermöglicht Privatanlegern den Zugang zu einer institutionellen globalen Anlagestrategie in der Assetklasse Infrastruktur.

Bei den Investitionen wird zwischen wirtschaftlicher und sozialer Infrastruktur unterschieden. Die wichtigsten Bereiche der wirtschaftlichen Infrastruktur sind dabei Verkehr, Versorger sowie Telekommunikation. Zur Verkehrsinfrastruktur zählen Mautstraßen, Eisenbahnnetze, Brücken und Tunnel sowie Flughäfen und Häfen, zum Versorgungsbereich vor allem Strom, Gas, Wasser und Abwasser. Hinzu kommt die soziale Infrastruktur, die zum Beispiel Schulen, Krankenhäuser, Pflegeheime und kulturelle Einrichtungen umfasst. Dabei unterscheiden sich die einzelnen Infrastrukturbereiche deutlich in ihren Eigenschaften und Einflussfaktoren. So wird die Entwicklung von Flughäfen stärker vom allgemeinen Wirtschaftswachstum bestimmt, während bei der sozialen Infrastruktur

vor allem die Bevölkerungszahl und -struktur eine besondere Rolle spielen.

Ein Novum des Fonds ist die Wahlmöglichkeit unterschiedlicher Anteilsklassen: Der Anleger kann wählen zwischen der „Strategie Ausschüttung“ (Einmalanlage ab 5.000,- EUR, 5 % prognostizierte Ausschüttung, 165 % prognostizierter Gesamtmittelrückfluss) und der „Strategie Zuwachs“ (Ersteinlage + ratierliche Einlage ab 25,- EUR monatlich, 5 % prognostizierte Ausschüttung, 146 % prognostizierter Gesamtmittelrückfluss).

Das Asset Management-Team der Deutsche Finance Group führt die Due Diligence-Prüfung für vier institutionelle Zielfonds bereits durch, die das Startportfolio des PRIVATE Fund 11 darstellen. Dabei handelt es sich um einen institutionellen Zielfonds mit dem Schwerpunkt auf Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen (soziale Infrastruktur) sowie drei institutionelle Zielfonds mit dem Schwerpunkt in den Bereichen E-Commerce-Verteilungszentren, Tankstellen und Parkhäusern (wirtschaftliche Infrastruktur).

NEUE STUDIE VON

DEUTSCHE FINANCE GROUP UND

HANDELSBLATT RESEARCH

INSTITUTE



Am 02. Februar 2017 fand in München der Vertriebskongress 2017 statt. Im Rahmen dieses Events wurde durch Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup die in Kooperation zwischen der Deutsche Finance Group und dem Handelsblatt Research Institute erstellte Studie „Altersvorsorge und Vermögensanlage in Deutschland“ vorgestellt. Die „Factbook“ genannte Studie enthält unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten erhobene Daten wie z. B. Fakten zum Thema Vorsorge und Vermögen und solide Kennzahlen bzw. Infografiken aus dem Bereich der alternativen Anlagestrategien.

INSTITUTIONELLE ZIELFONDS VERÄUSSERN **IMMOBILIEN** UND **INFRASTRUKTURINVESTMENTS** IN ...



2,3X EQUITY MULTIPLE¹ FÜR ZIELFONDS

FLORIDA

AGP FUND II

Ein institutioneller Zielfonds des AGP Advisor Global Partners Fund II mit Fokus auf Infrastrukturanlagen in den USA konnte Anfang 2017 ein Kraftwerk in Florida / USA veräußern. Das Kohlekraftwerk mit einer Leistung von 355 MW wurde im Rahmen einer Portfoliotransaktion 2007 erworben. Nach erfolgreicher Durchführung von Optimierungsmaßnahmen und Verhandlung eines langfristigen Abnahmevertrages mit dem regionalen Energieversorger konnte das Projekt veräußert werden. Der Veräußerungspreis spiegelt einen IRR² von 22,9 % und einen Equity Multiple¹ von 2,3x wider.



2,46X EQUITY MULTIPLE¹ FÜR ZIELFONDS

DUBLIN

AGP FUND III

Ein institutioneller Zielfondsmanager des AGP Advisor Global Partners Fund III hat sich im Dezember 2013 an einem bestehenden 165-Zimmer-Hotel in Dublin / Irland beteiligt. Die Transaktion, die gemeinsam mit einem lokalen Partner durchgeführt wurde, umfasste den Erwerb, die Renovierung und das Rebranding des Hotels und wurde oberhalb der Business-Plan-Erwartungen abgeschlossen. Mit dem Verkauf des Hotels an eine irische Hotelgruppe wird der Zielfondsmanager einen Equity Multiple¹ von 2,46x sowie einen IRR² von 43 % für den Zielfonds erwirtschaften.

Hinweis: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zudem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüsse ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplern auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an das eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.



2,0X EQUITY MULTIPLE¹ FÜR ZIELFONDS

SYDNEY

AGP FUND III

Ein institutioneller Zielfondsmanager des AGP Advisor Global Partners Fund III hat im Mai 2014 ein Bürogebäude mit einer Fläche von 11.029 qm in Sydney erworben. Der Kaufpreis beim Erwerb lag 39 % unterhalb der Wiederherstellungskosten des Objektes. Mieter des Objektes ist eine renommierte private Bildungseinrichtung, die mehr als 85 % der Flächen belegt. Nach der Umsetzung eines Asset Management-Programms konnte u. a. der Mietvertrag mit dem Hauptmieter um sieben Jahre verlängert werden. Das Objekt wurde anschließend im Dezember 2016 an einen Institutionellen Investor veräußert. Der Zielfondsmanager wird mit dem Abschluss der Transaktion einen Equity Multiple¹ von 2,0x sowie einen IRR² von 36,9 % für den Zielfonds erwirtschaften.



3,8X EQUITY MULTIPLE¹ FÜR ZIELFONDS

MÜNCHEN

IPP FUND I

Ein institutioneller Zielfondsmanager des IPP Institutional Property Partners Fund I hat sich im Januar 2014 an einem Portfolio von 3 Wohngebäuden mit knapp 22.000 qm Wohnfläche in einem Münchener Vorort beteiligt. Nach der Umsetzung umfangreicher Renovierungsmaßnahmen wurde das Portfolio im Dezember 2016 an einen Institutionellen Investor veräußert. Der Zielfondsmanager wird mit dem Abschluss der Transaktion einen Equity Multiple¹ von 3,8x sowie einen IRR² von 55 % für den Zielfonds erwirtschaften.

¹⁾ **Equity Multiple:** Der Multiple (Multiplikator oder Koeffizient) beschreibt das Multiplikator zu einer Ausgangssumme. Eine Ausgangssumme von 100 mit einem Multiplikator von 1,8 versehen ergibt 180, unabhängig von Zeiträumen. In der Regel bezieht sich der Netto-Multiplikator auf das dem Zielfonds zugesagte Kapital bzw. bei einer Transaktion eingesetzte Kapital. Dadurch ist der Netto-Multiplikator zunächst überschlägig besser geeignet, um eine einfache Hochrechnung des rückfließenden Kapitals zu erhalten. Es handelt sich um einen Nominalwert, d.h. zukünftige Rückflüsse werden nicht abgezinst. Die Rentabilität des jeweiligen Investments kann nicht ohne Berücksichtigung der Halte- und etwaiger späterer Kosten beurteilt werden.

²⁾ **IRR (Internal Rate of Return):** (IRR, engl.: interner Zinsfuß) drückt die rechnerische Verzinsung des jeweils in der Beteiligung kalkulatorisch gebundenen Kapitals unter Berücksichtigung der zeitlichen Komponente aus. Das kalkulatorisch gebundene Kapital ändert sich im Verlauf der Beteiligung (durch Ausschüttungen/Entnahmen). Die IRR-Rendite bezieht sich daher nicht auf die Verzinsung der tatsächlich gezeichneten Kapitaleinlage, sondern auf das jeweils kalkulatorisch gebundene Kapital. Eine Vergleichbarkeit der IRR-Renditen verschiedener Vermögensanlagen ist nur bei gleicher Laufzeit und vergleichbarem Kapitalbindungsverlauf möglich.



DEUTSCHE FINANCE GROUP

..... INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE

74

WpHG-KONFORM ERSTELLTES DOKUMENT

*** Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Wichtige Hinweise: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zudem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüsse ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplern auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an das eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung, Anlagevermittlung oder Anlageempfehlung dar, sondern dienen lediglich als Marketinginformation. Sie sind unverbindlich, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und bilden keine Grundlage für einen Vertrag oder für die Begründung von Rechtspflichten. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten erkennbar von Dritten stammen (z. B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen. Kapitalanlagen der dargestellten Art sind stets längerfristige unternehmerische Beteiligungen, die wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Risiken beinhalten, die im Extremfall einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten können. Maßgeblich für eine Entscheidung über die Investition in die dargestellte Art von Kapitalanlagen sind allein die Angaben in den für jedes Produkt vorgehaltenen aktuellen Verkaufsprospekten. Eine fundierte Beteiligungsentscheidung sollte daher allein nach Kenntnis des Inhalts eines Verkaufsprospekts getroffen werden. Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge und die aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert sind als deutschsprachige Dokumente bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Ridlerstraße 33, 80339 München, auf einem dauerhaften Datenträger, bspw. in Papierform, sowie als Download unter www.deutsche-finance.de/investment erhältlich. Bildnachweis: istockphoto.com, Deutsche Finance Group



DF Deutsche Finance Asset Management GmbH
Ridlerstraße 33
80339 München

Telefon +49 (0) 89 - 64 95 63 - 0
Telefax +49 (0) 89 - 64 95 63 - 10

info@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance-group.de